

No: 184
2008

17. Oktober

MITTEILUNG

Die Türkei ist bei den heute im UNO-Sicherheitsrat stattgefundenen Wahlen als nichtständiges Mitglied in den UNO-Sicherheitsrat für die Periode 2009/2010 gewählt worden.

Bekanntlich hat die Türkei ihre Kandidatur als nichtständiges Mitglied im Sicherheitsrat in der Gruppe West Europa und andere bereits am 23. Juli 2003 erklärt. Für die freigewordenen 2 Sitze in der gleichen Gruppe haben sich auch Österreich und Island beworben. Für den genannten zweiten Sitz wurde Österreich gewählt.

Die Türkei, die seit 1961 keine Aufgaben im Sicherheitsrat wahrgenommen hat, übernimmt sowohl im regionalen als auch im internationalen und der Türkei entfernten Gebieten, in den Bereichen Frieden, Stabilität und Sicherheit eine wichtige Verantwortung, leistet auch einen direkten und indirekten Beitrag bei der Lösung internationale Probleme und leistet humanitäre und technische Hilfe bei den Katastrophen und Krisen. Unsere Wahl in den Sicherheitsrat ist ein Zeichen für das Vertrauen der internationalen Gemeinschaft an unsere vielseitigen offensiven und unsere steigenden Rolle in der internationalen Politik.

Die Türkei wird im Sicherheitsrat, das gemäß den UNO Bestimmungen die Hauptverantwortung bei der Wahrung des internationalen Friedens und der Sicherheit innehat, in Zusammenarbeit mit allen Staaten den UNO Reformprozess unterstützen, ihren Beitrag zur friedlichen Lösung von Auseinandersetzungen leisten, ihre Rolle als Vermittler bei Regionalen Konflikten fortsetzen, wird sich bemühen damit die Entwicklungsziele erreicht werden und wird sich für die Fortsetzung des interkulturellen Dialogs einsetzen. Die Türkei wird diese zwei Jahre dauernde Aufgabe im UNO Sicherheitsrat im Rahmen ihre starken diplomatischen Tradition und ihre Erfahrung in der internationalen Politik, in Verbundenheit an die in den UNO Bestimmungen beschriebenen Grundsätze und Ziele, die notwendige Fürsorge, Sensibilität und Verantwortung zeigend, wahrnehmen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir dem UNO-Sicherheitsrat und der internationalen Gemeinschaft danken, dass sie uns als würdig für diese Aufgabe erachten.